

2020

RESIDENZ THEATER

FEBRUAR

SA	01	Residenztheater 19.30-21 Uhr	LEONCE UND LENA nach Georg Büchner	Geschenkabö 4 Preise F 14 bis 44 Euro
		Treffpunkt: Max-Joseph-Platz 14 Uhr	THEATERFÜHRUNG <small>RESI FÜR ALLE</small> Blick hinter die Kulissen	5/erm. 3 Euro
SO	02	Residenztheater 11-12.30 Uhr	REDEN WIR ÜBER MÜNCHEN Matinée der «Süddeutschen Zeitung» mit den OB-Spitzenkandidat*innen	Eintritt frei mit Einlasskarten
		Residenztheater 19 Uhr	DER STARKE STAMM Volksstück von Marieluise Fleißer	Abo 72 Preise F 14 bis 44 Euro
MO	03	Cuvilliestheater 20-21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft	Abo 12 A Preise F 14 bis 44 Euro
DI	04	Residenztheater 19.30-21.40 Uhr	SOMMERGÄSTE von Maxim Gorki	Abo 21 Preise H 20 bis 54 Euro
		Ort wird bekannt gegeben 19-21 Uhr	RESI-WERKSTATT <small>RESI FÜR ALLE</small> Workshop zu «Woyzeck»	5/erm. 3 Euro
MI	05	Residenztheater 19.30 Uhr	DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLISTIER DER REINEN VERNUNFT von PeterLicht nach Molière	Abo 34 Preise G 16 bis 48 Euro
		Cuvilliestheater 19.30-21.30 Uhr 19 Uhr Einführung	DIE DREI MUSKETIERE nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini	Abo 33 A Preise G 16 bis 48 Euro
DO	06	Residenztheater 19.30 Uhr 19 Uhr Einführung	DER STARKE STAMM Volksstück von Marieluise Fleißer	Abo 43 Preise F 14 bis 44 Euro
		Cuvilliestheater 19.30-21.30 Uhr	DIE DREI MUSKETIERE nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini	Abo 41 B Preise G 16 bis 48 Euro
		Marstall Café 20-20.45 Uhr	ANDROIDEN AUS MITTELDEUTSCHLAND Ein Soloabend von und mit Mareike Beykirch	Preise P 9 Euro
FR	07	Residenztheater 20-22.10 Uhr	SOMMERGÄSTE von Maxim Gorki	Abo 52 Preise H 20 bis 54 Euro
		Cuvilliestheater 20-21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft	Abo 51 B Preise F 14 bis 44 Euro

SA	08	Residenztheater 19.30 Uhr	DER STARKE STAMM Volksstück von Marieluise Fleißer	Abo 64 Preise F 14 bis 44 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.15 Uhr	DER RISS DURCH DIE WELT 170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig	Abo 62 B Preise G 16 bis 48 Euro
		Marstall 20–21.40 Uhr	OLYMPIAPARK IN THE DARK Bild in Klängen von Thom Luz nach einer Komposition von Charles Ives	Preise V 28 Euro
SO	09	Residenztheater 18.30–21.45 Uhr	WOYZECK von Georg Büchner	Abo 74 Preise H 20 bis 54 Euro
		Marstall 19–20.40 Uhr 18.30 Uhr Einführung	OLYMPIAPARK IN THE DARK Bild in Klängen von Thom Luz nach einer Komposition von Charles Ives	Preise V 28 Euro
MO	10	Residenztheater 19.30–21.15 Uhr 19 Uhr Einführung	AMPHITRYON Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière	Abo 11 Preise G 16 bis 48 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.15 Uhr 19 Uhr Einführung	DER RISS DURCH DIE WELT 170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig	Abo 12 B Preise G 16 bis 48 Euro
DI	11	Residenztheater 19.30 Uhr 19 Uhr Einführung	DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLISTIER DER REINEN VERNUNFT von PeterLicht nach Molière	Abo 24 Preise G 16 bis 48 Euro
		Cuvilliestheater 20–21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft	Abo 22 A Preise F 14 bis 44 Euro
MI	12	Marstall Café 20–21.10 Uhr	TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN nach einer Erzählung von Fjodor M. Dostojewski	Preise P 9 Euro
DO	13	Residenztheater 20–21.30 Uhr	MÜNCHEN REDET Diskussionsreihe in Kooperation mit der «Süddeutschen Zeitung» Mit Joachim Gauck (Bundespräsident a.D.)	15/10 Euro
		Cuvilliestheater 20–21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft	Abo 42 A Preise F 14 bis 44 Euro
FR	14	Residenztheater 20–22.10 Uhr 19.30 Uhr Einführung	SOMMERGÄSTE von Maxim Gorki	Abo 54 Preise H 20 bis 54 Euro
SA	15	Residenztheater 20–21.45 Uhr	AMPHITRYON Lustspiel von Heinrich von Kleist nach Molière	Abo 61 Preise G 16 bis 48 Euro
		Treffpunkt: Max-Joseph-Platz 14 Uhr	THEATERFÜHRUNG <small>RESI FÜR ALLE</small> Blick hinter die Kulissen	5/erm. 3 Euro
SO	16	Residenztheater 16–17.30 Uhr	RONJA RÄUBERTOCHTER nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren	Preise D 10 bis 36 Euro
		Marstall 19–20.40 Uhr	OLYMPIAPARK IN THE DARK Bild in Klängen von Thom Luz nach einer Komposition von Charles Ives	Preise V 28 Euro
MO	17	Residenztheater 10–11.30 Uhr	RONJA RÄUBERTOCHTER nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren	Preise D 10 bis 36 Euro
		Cuvilliestheater 20–21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraft	Abo 13 A Preise F 14 bis 44 Euro
DI	18	Marstall 19 Uhr 18.30 Uhr Einführung	KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT von Kevin Rittberger	Preise V 28 Euro
MI	19	Marstall 19 Uhr 18.30 Uhr Einführung	KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT von Kevin Rittberger	Preise V 28 Euro

DO	20	Residenztheater 20–21.30 Uhr 19.30 Uhr Einführung	LEONCE UND LENA nach Georg Büchner	Abo 44 Preise F 14 bis 44 Euro
		Cuvilliestheater 20–21.45 Uhr	LULU von Frank Wedekind in einer Bearbeitung von Bastian Kraf	Abo 42 B Preise F 14 bis 44 Euro
FR	21	Residenztheater 19.30 Uhr	PREMIERE MEDEA nach Euripides	Premium 01 A Preise H 20 bis 54 Euro
SA	22	Residenztheater 19.30 Uhr	DER EINGEBILDETE KRANKE ODER DAS KLITIER DER REINEN VERNUNFT von PeterLicht nach Molière	Geschenkabö 2 Preise G 16 bis 48 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.15 Uhr	DER RISS DURCH DIE WELT 170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig	Abo 63 A Preise G 16 bis 48 Euro
SO	23	Residenztheater 18.30 Uhr 18 Uhr Einführung	MEDEA nach Euripides	Geschenkabö 3 Preise H 20 bis 54 Euro
MO	24	Residenztheater 19.30 Uhr	DER STARKE STAMM Volksstück von Marieluise Fleißer	Abo 14 Preise F 14 bis 44 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.30 Uhr	DIE DREI MUSKETIERE nach Alexandre Dumas in einer Bearbeitung von Antonio Latella und Federico Bellini	Preise G 16 bis 48 Euro
DI	25	Residenztheater 19.30–22.45 Uhr	WOYZECK von Georg Büchner	Abo 23 Preise H 20 bis 54 Euro
		Marstall 19 Uhr	KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT von Kevin Rittberger	Preise V 28 Euro
MI	26	Residenztheater 19.30–22.45 Uhr 19 Uhr Einführung	WOYZECK von Georg Büchner	Abo 32 Preise H 20 bis 54 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.15 Uhr	DER RISS DURCH DIE WELT 170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig	Theatertag 15/10 Euro «Guck-Resi» 15/erm. 8 Euro Anmeldung «Guck-Resi»: resi.alle@residenztheater.de
DO	27	Residenztheater 19.30–22.30 Uhr 19 Uhr Einführung	VOR SONNENAUFANG von Ewald Palmethofer nach Gerhart Hauptmann	Abo 43 Preise F 14 bis 44 Euro
FR	28	Residenztheater 19.30–22.10 Uhr 19 Uhr Einführung	DREI SCHWESTERN WITH ENGLISH SURTITLES von Simon Stone nach Anton Tschechow	Abo 53 Preise H 20 bis 54 Euro
		Marstall 19 Uhr 18.30 Uhr Einführung	KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT von Kevin Rittberger	Preise V 28 Euro
SA	29	Residenztheater 19.30–22.10 Uhr 19 Uhr Einführung	DIE VERLORENEN von Ewald Palmethofer	Geschenkabö 1 Preise F 14 bis 44 Euro
		Cuvilliestheater 19.30–21.15 Uhr	DER RISS DURCH DIE WELT 170 Fragmente einer gescheiterten Unterhaltung von Roland Schimmelpfennig	Abo 63 B Preise G 16 bis 48 Euro
		Marstall Café 20–21 Uhr	ABFALL, BERGLAND, CÄSAR Eine Menschensammlung von Werner Schwab	Preise P 9 Euro

NEU KARTENVORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt jeweils am 1. eines Monats um 10 Uhr für den gesamten Folgemonat. Wenn der 1. auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, beginnt der Vorverkauf am Werktag davor.

Kartenwünsche, die uns per E-Mail oder Brief erreichen, können nicht immer ab dem ersten Vorverkaufstag bearbeitet werden. Wir empfehlen Ihnen die telefonische Bestellung, den Onlineverkauf oder den Schalterverkauf.

ZENTRALER KARTENVERKAUF DER BAYERISCHEN STAATSTHEATER

Postfach 101404, 80088 München
Telefonischer Kartenvorverkauf Tel. +49 (0) 89 2185 1940,
MO bis SA 10–19 Uhr, tickets@residenztheater.de
Bei telefonischer und schriftlicher Bestellung sowie bei Kartenbuchungen im Internet fällt eine Bearbeitungsgebühr von 2,- Euro je Karte an.

Tageskasse am Marstallplatz

Marstallplatz 5, 80539 München | MO bis SA 10–19 Uhr

Kreditkarten und Kartenabholung

Die Bezahlung am Schalter ist mit allen gängigen Kredit- und EC-Karten möglich. Online können Sie per Kreditkarte und mit SOFORT-Überweisung bezahlen oder per SEPA-Lastschrift abbuchen lassen. Bei der Abholung von Karten, die vorab mit Kreditkarte bezahlt wurden, bitten wir um Vorlage der Kreditkarte und eines Ausweises.

ABENDKASSEN

Geöffnet ab eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an der jeweiligen Spielstätte:
Residenztheater, Max-Joseph-Platz 1
Cuvilliestheater, Residenzstraße 1
Marstall, Marstallplatz 4

PRIVATE VORVERKAUFSTELLEN

ZKV Zentraler Kartenvorverkauf
Marienplatz UG
MO bis SA 9–20 Uhr
Stachus 2.UG
MO bis SA 9–20 Uhr

«Süddeutsche Zeitung» Tickets

Servicezentrum in der Fürstenfelder Straße 7
MO bis DO 9.30–18 Uhr, FR bis SA 9.30–16 Uhr
Bei privaten Vorverkaufsstellen können keine ermäßigten Karten erworben werden, zudem fällt eine Vorverkaufsgebühr an.

KARTENBESTELLUNG FÜR GRUPPEN

Gruppenbestellungen sind ab 20 Personen möglich. Die Reservierung erfolgt aus einem begrenzten Kontingent zum regulären Preis zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 5,- Euro pro Gruppe:
gruppen@staatstheater.bayern.de

SCHÜLER*INNEN, STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE

bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Freiwilligendienstleistende erhalten ermäßigte Karten für 8,- Euro nach Verfügbarkeit (Kontingent) im Vorverkauf (telefonisch und an der Tageskasse) sowie an der Abendkasse.

PREMIERE im Residenztheater
21 FEB
NÄCHSTE VORSTELLUNG
23 FEB

#resimedeas

ab 14 Jahren

Medea ist wohl die unfassbarste Gestalt der Literaturgeschichte. Wie keine andere Frauenfigur zieht sie eine beispiellose Blutspur nach sich: Verrat am Vater, Mord am Bruder, Mord am König von Iolkos – und damit nicht genug. Als Schutzsuchende flieht sie mit ihrer Familie an den Königshof von Korinth. Die durch ihre Intellektualität, rhetorische Kraft und kämpferische Entschiedenheit ihrer Umgebung Überlegene wird dort als Fremde ausgestoßen und gedemütigt. Schließlich geht Medea bis zum Äußersten, um ihren Gegnern zu schaden und Rache zu nehmen: Sie tötet ihre eigenen Kinder und vernichtet das Herrscherhaus von Korinth.

MEDEA

NACH EURIPIDES

Der Komplexität und Ambivalenz der Figur Medea ist es geschuldet, dass sich ihr Handeln und ihre Motive einfachen Erklärungsmustern entziehen. Sie ist nicht Opfer oder Täterin, sondern vielleicht beides zugleich. Euripides, der jüngste und modernste der drei großen Tragödiendichter der griechischen Antike, hat seine Hauptfigur aus der mythologischen Distanz befreit und in Medea das verstörend Menschliche freigelegt.

Ausgehend von Euripides untersucht Karin Henkel, eine der renommiertesten Regisseur*innen des deutschsprachigen Raums und bereits sieben Mal zum Berliner Theatertreffen eingeladen, das Ungeheuerliche vorsätzlicher Fremd- und Selbstzerstörung. «Medea» ist Karin Henkels erste Regiearbeit am Residenztheater.

Mit **Carolin Conrad, Michael Goldberg, Franziska Hackl, Aurel Manthei, Nicola Mastroberardino**
Inszenierung **Karin Henkel** Bühne **Thilo Reuther** Kostüme **Teresa Vergho** Musik **Arvild Baud** Dramaturgie **Bendix Fesefeldt**

REPERTOIRE

AMPHITRYON

LUSTSPIEL VON HEINRICH VON KLEIST
NACH MOLIÈRE

Residenztheater
Vorstellungen
10 & 15 FEB
ab 12 Jahren

Zurück aus dem Krieg wird Amphitryon von seiner Frau Alkmene nicht mehr wiedererkannt. In der Nacht zuvor hat sich der Gott Jupiter einen Spaß erlaubt und sie in Gestalt ihres Ehemanns verführt. Ein bitteres Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf und stürzt die unschuldig Betroffenen in eine Bewusstseinskrise, in der sie zwischen Realität und Täuschung taumeln.

Mit **E. Eilinghoff, C. Franken, P. Händler, F. v. Manteuffel, N. Mastroberardino, L. Velis** Inszenierung **J. Hölscher** Bühne **P. Zoller** Kostüme **J. Brinkmann** Musik **M. Gantenbein** Dramaturgie **S. Hofer, S. Hackl**

DER EINGEBILDETE KRANKE

ODER DAS KLITIER DER REINEN VERNUNFT
VON PETERLICHT NACH MOLIÈRE
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Residenztheater
Vorstellungen
5, 11 & 22 FEB
ab 12 Jahren

Argan bildet sich nicht nur ein, krank zu sein, sondern ist es auch: Er leidet an Hypochondrie. Er kann und will sich nicht anders zu seinem sozialen Umfeld ins Verhältnis setzen als über sein Leid, um das er in tyrannischer Selbstbespiegelung kreist. PeterLicht sezziert sowohl den Individual- als auch den Gesellschaftskörper und bricht das letzte Tabu neoliberaler Selbstoptimierer*innen – das der Sterblichkeit.

Mit **C. Franken, P. Händler, T. Lettow, F. v. Manteuffel, A. Münchow, M. Rothbart, M. Schröder, U. Willenbacher; C. Borgolte, H. Nierstenhöfer** (Musiker); **J. Zezula/J. Motzet** (Live-Kamera) Inszenierung **C. Bauer** Bühne **A. Auerbach** Kostüme **V. Rust** Musik **PeterLicht** Arrangements und Musikalische Leitung **H. Nierstenhöfer** Dramaturgie **C. Kargl**

DER RISS DURCH DIE WELT

170 FRAGMENTE EINER GESCHEITERTEN
UNTERHALTUNG
VON ROLAND SCHIMMELPFENNIG
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Cuvilliéstheater
Vorstellungen
8, 10, 22,
26 & 29 FEB
ab 14 Jahren

Ein Unternehmerpaar und zwei Kunstschaffende verbringen ein Wochenende in einer Villa fernab der Stadt und des Mobilfunknetzes. Die Aussicht ist umwerfend, die Getränke sind reichlich, die Gespräche zäh. Ausgangspunkt des Stücks sind die zehn alttestamentarischen Plagen, die durch die Gespräche und die Fantasie der Figuren geistern.

Mit **B. Bause, C. Conrad, L. Stiegler, C. Störmer, O. Stokowski; D. Bender/S. Hartwig, M. Krieg** (Musiker*innen) Inszenierung **T. Köhler** Bühne **K. Risz** Kostüme **S. Uhl** Musik **M. Krieg** Dramaturgie **L. Olivi**

DER STARKE STAMM

VOLKSSTÜCK VON
MARIELOUISE FLEISER

Residenztheater
Vorstellungen
2, 6, 8 & 24 FEB
ab 12 Jahren

Beim Leichenschmaus im Haus des frisch verwitweten Sattlermeisters Bitterwolf in der bayerischen Provinz versammelt sich die nächste Verwandtschaft, der ganze Stamm: eine Sippe von Menschen, die im Kampf um und im Streben nach Aufstieg und Glück selbst zum Kapital werden. Jeder Versuch, im Leben wie in der Liebe Fuß zu fassen, ist zum Scheitern verurteilt.

Mit **R. Dölle, C. Erdt, K. Jung, N. Mitteregger, J. Nussbaum, T. Reisinger, A. Schumacher, L. Velis** Inszenierung **J. Hölscher** Bühne **P. Zoller** Kostüme **M. Nielsen** Musik **M. Gantenbein** Dramaturgie **S. Hackl**

DIE DREI MUSKETIERE

NACH ALEXANDRE DUMAS IN EINER BEARBEITUNG
VON ANTONIO LATELLA UND FEDERICO BELLINI
AUS DEM ITALIENISCHEN VON KATRIN HAMMERL

Cuvilliéstheater
Vorstellungen
5, 6 & 24 FEB
12 Jahren

Die drei Musketiere, die eigentlich vier sind, treten auf und denken über ihr Alleinsein nach. Kann man die berühmte Formel «einer für alle, alle für einen» mathematisch erklären? Wer ist eigentlich «der eine»? Und wer sind überhaupt «alle»?

Mit **E. Eilinghoff/M. Rothbart, V. Glander, N. Mastroberardino, M. Wächter** Inszenierung, Raum und Musik **A. Latella** Kostüme **S. D'Amico** Choreografie und Kampftraining **F. Manetti** Dramaturgie **C. Bach**

DIE VERLORENEN

VON EWALD PALMETSHOFER
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Residenztheater
Vorstellung
29 FEB
ab 14 Jahren

Mit den Worten «hallo? / hört uns jemand?» eröffnet Ewald Palmethofer sein neuestes Theaterstück, eine hochmusikalische, rhythmisch stark geformte Sprachpartitur. Im Zentrum steht Clara, die nach dem Scheitern ihrer Ehe an einem Wendepunkt angelangt ist und sich ins verlassene Haus ihrer Großmutter zurückzieht. Doch auch dort wird sie von ihrem alten Leben und der schwierigen Beziehung zu ihrem 13-jährigen Sohn eingeholt.

Mit **S. Canonica, P. Händler, S. Höld, N. Kirsch, F. v. Manteuffel, M. Mayer, J. Nussbaum, M. Schröder, A. Schumacher, U. Willenbacher** sowie **C. Schmitt/F. Wenz** Inszenierung **N. Schlocker** Bühne **I. Schicketzanz** Kostüme **M. Roth** Musik **F. Bernhardt** Dramaturgie **C. Kargl**

DREI SCHWESTERN

VON SIMON STONE NACH ANTON TSCHECHEW
AUS DEM ENGLISCHEN VON MARTIN THOMAS PSEL

Residenztheater
Vorstellung
28 FEB
ab 14 Jahren

Simon Stone hat Tschschows «Drei Schwestern» zum Ausgangspunkt seiner Neudichtung genommen und diese mit rasanter Dialogkunst und subtilen Charakterstudien thematisch im Hier und Jetzt verortet. Aus Tschschows Provinzpersonal werden so urbane Sinnsuchende, die in Zeiten von Social Media Kindheitserinnerungen und Zukunftsvisionen nachhängen.

Mit **L. Amuat, E. Eilinghoff, F. Hackl, B. Horvath, R. Koch, F. v. Manteuffel, N. Mastroberardino, M. Rothbart, C. Störmer, M. Wächter, S. Zagermann** Inszenierung **S. Stone** Bühne **L. Clachan** Kostüme **M. Page** Musik **S. Gregory** Dramaturgie **C. Kargl**

KASSANDRA/PROMETHEUS. RECHT AUF WELT

TEIL I: KASSANDRA ODER DIE WELT
ALS ENDE DER VORSTELLUNG
TEIL II: PROMETHEUS. WIR ANFÄNGE
VON KEVIN RITTBERGER
URAUFFÜHRUNG/AUFTRAGSWERK

Marstall
Vorstellungen
18, 19, 25
& 28 FEB
ab 14 Jahren

Die antiken Figuren Cassandra und Prometheus sind in Rittbergers Doppelstück die Sehenden in der aktuellen Flüchtlingstragödie. «Kassandra» erzählt von der humanitären Katastrophe in Form eines dokumentarischen Lehrstücks und aus menschlicher Perspektive, in «Prometheus» geht die menschliche Ordnung in eine göttliche über – und in Poesie, als dramatisches Gedicht in der literarischen Tradition von Peter Handke und Heiner Müller.

Mit **B. Bause, M. Beykirch, M. Diaby, V. Glander, F. Jahr, C. Jammal, D. N. Khorschid, M. Mayer, N. Saavedra, H. Scheibe, Y. Tarikwa**
Inszenierung **P. Kastenmüller** Bühne **A. Wolf** Kostüme **A. Laberenz** Musik **P. Lapkovskaja** Video **M+M (Weis/De Mattia)** Dramaturgie **K. Michaels**

LEONCE UND LENA

NACH GEORG BÜCHNER

Residenztheater
Vorstellungen
1 & 20 FEB
ab 12 Jahren

Büchners Lustspiel beginnt als scheinbar klassische Verwechslungskomödie, endet aber als seltsames Traumspiel über Sinn und Unsinn des Daseins, den Zweifel an der Wirklichkeit und die Sehnsucht, sich in einen Automaten zu verwandeln. Hausregisseur Thom Luz macht es zum Ausgangspunkt eines musikalischen Streifzugs durch Büchners heiter-verzweifelten Kosmos.

Mit **A. Derossi, E. Eilinghoff, S. Höld, B. Melzl, D. Pintaudi, L. Stiegler**
Inszenierung und Bühne **T. Luz** Musikalische Leitung **M. Weibel** Kostüme und Licht **T. Bleuler** Dramaturgie **K. Michaels**

LULU

VON FRANK WEDEKIND
IN EINER BEARBEITUNG VON BASTIAN KRAFT

Cuvilliéstheater
3, 7, 11, 13,
17 & 20 FEB
ab 14 Jahren

Der Münchner Dramatiker Frank Wedekind schuf mit Lulu eine «Schlange», geschaffen, um «zu locken, zu verführen» – eine «Urgestalt des Weibes» und eine ideale Projektionsfläche männlichen Begehrens. Doch wer ist Lulu? Diese Frage ergründet Bastian Kraft, indem die drei Schauspielerinnen nicht nur Lulu, sondern auch alle anderen Figuren des Stückes spielen. So zeigt er Lulus Blick auf die Männerbilder, die Wedekind in seiner «Monstretragödie» zeichnet.

Mit **L. Amuat, J. Köhler, C. Schwab** Inszenierung **B. Kraft** Bühne **P. Baur** Kostüme **D. Bald** Musik **A. Fussy** Video **K. Graber** Dramaturgie **B. Fesefeldt**



LULU



LEONCE UND LENA



WOYZECK

OLYMPIAPARK IN THE DARK

BILD IN KLÄNGEN VON THOM LUZ
NACH EINER KOMPOSITION VON CHARLES IVES
URAUFFÜHRUNG

Marstall
Vorstellungen
8, 9 & 16 FEB
ab 12 Jahren

Hausregisseur Thom Luz und sein spielendes und musizierendes Ensemble erschaffen im Marstall eine Münchner Fassung der Ives'schen Symphonie «Central Park in the Dark»: einen akustischen Spaziergang durch München zum Olympiapark. Mit dabei: selten gehörte Musikfetzen aus verschiedenen Jahrhunderten, berühmte Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft – und je näher man dem Park kommt und je dunkler es wird, umso mehr auch flüsternde Stadtgespenster und begrabene bayerische Hunde.

Mit **M. Beykirch, E. Eilinghoff, C. Franken, C. Jammal, B. Melzl, M. Miribung, D. Pintaudi, N. Saavedra** Inszenierung, Bühne und Licht **T. Luz** Musikalische Leitung **M. Weibel** Kostüme und Licht **T. Bleuler** Video **J. Alsleben** Dramaturgie **K. Michaels**

RONJA RÄUBERTOCHTER ^{RESI} FÜR ALLE

NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN
VON ASTRID LINDGREN, FÜR DIE BÜHNE
BEARBEITET VON BARBARA HASS

Residenztheater
Vorstellungen
16 & 17 FEB
ab 6 Jahren

Ronja überwindet mutig Grenzen, sei es mit einem waghalsigen Sprung über den Höllenschlund, der die Mattisburg in zwei Teile teilt, oder durch ihre Freundschaft mit Birk, Sohn des Erzfeindes Borka. Daniela Kranz kreiert mit Schauspieler*innen des Ensembles und Münchner*innen partizipativ die zauberhafte Welt des Mattiswaldes und seiner kleinen Helden.

Mit **E. Gulgol, P. Hans, T. Huber, N. Kirsch, W. Küppers, N. Mitteregger, T. Reisinger** sowie **D. Benifer, C. Ellert, P. Künstler, P. Lacoste, I. Lappé, T. Lenfers, J. Pfitzer, S. Popp, C. Riedel, H. Rittinger; N. McCarthy, Salewski** (Musiker) Inszenierung **D. Kranz** Bühne und Kostüme **V. Schudt** Musik **P. Lapkovskaja** und **N. McCarthy** Dramaturgie **S. Hackl**

SOMMERGÄSTE

VON MAXIM GORKI
AUS DEM RUSSISCHEN VON ULRIKE ZEMME

Residenztheater
Vorstellungen
4, 7 & 14 FEB
ab 12 Jahren

Im Sommerhaus des Rechtsanwalts Basso trifft sich die russische intellektuelle Mittelschicht. Eine gesellschaftliche Veränderung liegt in der Luft, doch mit jedem Gespräch, jedem Streit, jeder Selbstenthüllung wird fraglicher, ob diese Sommergäste für ein anderes, wahrhaftigeres Leben und die Verwirklichung gerechterer Verhältnisse ausgestattet sind. In Gorkis beharrlicher Frage nach unserer Fähigkeit zu Solidarität liegt das radikal Gegenwärtige dieses modernen Klassikers.

Mit **E. Boschen, V. Dalle Mura, R. Dölle, C. Erdt, V. Glander, M. Goldberg, B. Hobmeier, K. Jung, S. v. Kessel, T. Lettow, A. Manthei, T. Reisinger, H. Scheibe, L. Velis** Inszenierung **J. Hill-Gibbins** Bühne **J. Schütz** Kostüme **A. Klein** Musik **P. Lapkovskaja** Dramaturgie **E. Palmethofer**

VOR SONNENAUFGANG

VON EWALD PALMETSHOFER
NACH GERHART HAUPTMANN

Residenztheater
Vorstellung
27 FEB
ab 14 Jahren

Gerhart Hauptmann erzählt in «Vor Sonnenaufgang» von einer Bauernfamilie, deren sozialer Aufstieg mit innerer Verhärtung einhergeht, und ebnet dem Naturalismus den Weg auf die deutschsprachigen Bühnen. Ewald Palmethofer übernimmt Struktur und Figurenkonstellation des Hauptmann'schen Frühwerks und bettet seine Mittelstandsfamilie in die triste Gegenwart eines urbanen Ballungsraums. Sein kluges Familienporträt macht an individuellen Krisen größere gesellschaftliche Zusammenhänge sichtbar: die Unversöhnlichkeit divergierender ideologischer Positionen und die Deformationen der Jetztzeit. Mit P. Händler, S. Höld, M. Schröder, C. Störmer, T. Strutzenberger, M. Wächter, S. Zagermann Inszenierung N. Schlocker Bühne und Kostüme M. Roth Musik M. Blatti Dramaturgie C. Kargl

WOYZECK

VON GEORG BÜCHNER

Residenztheater
Vorstellungen
9, 25 & 26 FEB
ab 14 Jahren

Georg Büchner erzählt von einer geschundenen Kreatur, finanziell an den untersten Rand der Gesellschaft gedrängt, von seinen Vorgesetzten gedominiert, von der Wissenschaft zum Studienobjekt gemacht und dem radikalen Mangel an Empathie seiner Umwelt ausgeliefert. Ulrich Rasche untersucht die Frage unserer Abhängigkeit von gesellschaftlichen Bedingungen, die «außer uns liegen», nach individueller Freiheit und schicksalhafter Determination.

Mit F. Hackl, B. Horvath, T. Jessen, F. v. Manteuffel, N. Mastroberardino, J. Pfankuch/Johannes Nussbaum, M. Rothbart, T. Strutzenberger, M. Wächter; R. Döringer, H. Jung, F. Löbhard, A. Maschke, J. Reßle, J. Scherling (Musiker*innen) Inszenierung und Bühne U. Rasche Bühnenbildmitarbeit S. Mäder Kostüme S. Schwartz Komposition und Musikalische Leitung M. Roscher Sounddesign A. Maschke Chorleitung T. Jessen Dramaturgie C. Kargl

SOLOABENDE

ABFALL, BERGLAND, CÄSAR

EINE MENSCHENSAMMLUNG VON WERNER SCHWAB

Marstall Café
Vorstellung
29 FEB

Barbara Horvath performt in einem furiosen Monolog ein Prosawerk des sprachmächtigen österreichischen Dramatikers Werner Schwab. Anhand des Alphabets wird eine stattliche Galerie von Figuren mit distinkten Verhaltensweisen und Ansichten vorgeführt: vom Opportunisten zum Künstler, vom Schönling zum Dummbauern, vom Denkakrobaten zum Nächstenliebespießer. Mit B. Horvath Inszenierung K. Hammerl

TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN

NACH EINER ERZÄHLUNG VON FJODOR M. DOSTOJEWSKI

Marstall Café
Vorstellung
12 FEB

In einer fantastischen Erzählung befragt Dostojewski das utopische Denken in Zeiten seiner Bedrohung: Ein namenloser Endzwanziger leidet an seiner absoluten Gleichgültigkeit gegenüber der Welt, empfindet sich selbst und die Menschheit als lächerlich und beschließt, sich umzubringen. Doch vorher schläft er ein und findet sich in einer paradiesischen Parallelwelt wieder.

Mit M. Rothbart Inszenierung T. Jansen

ANDROIDEN AUS MITTELDEUTSCHLAND

EIN SOLOABEND VON UND MIT MAREIKE BEYKIRCH

Marstall Café
Vorstellung
6 FEB

Mareike Beykirch begibt sich auf eine persönliche Welt-Raum-Mission in die eigene Vergangenheit. Inspiriert von den Texten des Schriftstellers Édouard Louis probiert sie sich an einer Familienaufstellung und beschreitet ihren eigenen Weg aus dem Vorharz über Theaterstationen quer durch Deutschland bis nach München noch einmal neu – mit soziologischem Detektivgespür, verschiedensten theatralen Ansätzen und schonungsloser Offenheit.

Von und mit M. Beykirch Szenische Einrichtung A. Battaglia Bühne und Ausstattung K. Scheicher Kostüme T. Maché Dramaturgie Y. Ersoy Dramaturgische Mitarbeit J. M. Schmit

EXTRA

REDEN WIR ÜBER MÜNCHEN

MATINÉE DER «SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG»

Residenztheater
2 FEB

Bleibt Dieter Reiter Oberbürgermeister von München – oder bekommt die Stadt erstmals eine Oberbürgermeisterin? Gegen den Sozialdemokraten Reiter treten Katrin Habenschaden von den Grünen und Kristina Frank von der CSU an. In einer Podiumsdiskussion reden Nina Bovensiepen und René Hofmann mit den drei Spitzenkandidat*innen darüber, warum sie das Amt behalten oder erobern wollen.

MÜNCHEN REDET

DISKUSSIONSREIHE IN KOOPERATION
MIT DER «SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG»

Residenztheater
13 FEB

Eine gepflegte Streitkultur ist eines der Fundamente unserer Demokratie. Die neue Gesprächsreihe von «Süddeutscher Zeitung» und dem Residenztheater widmet sich Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Unterschiedliche Positionen führen zu einer offenen Debatte auf der Bühne. Bei der Auftaktveranstaltung spricht der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck.

RESI FÜR ALLE

RESI-WERKSTATT
WORKSHOP ZU «WOYZECK»

4 FEB, 19 Uhr
Ort wird bekannt
gegeben.

Jeden ersten Dienstag im Monat haben Sie die Möglichkeit zu einer kreativen Vorbereitung auf Ihren Theaterbesuch. Im Februar beschäftigt sich die Resi-Werkstatt mit Büchners dramatischem Fragment «Woyzeck» in der Inszenierung von Ulrich Rasche. Im Zentrum stehen die Figur Woyzeck und Methoden des chorischen Sprechens.

DIE «GUCK-RESI» ZU
«DER RISS DURCH DIE WELT»

26 FEB, 19 Uhr
Vorstellungsbeginn:
19.30 Uhr

Nie mehr allein ins Theater! Einmal im Monat besuchen Sie mit anderen Theaterbegeisterten eine Aufführung am Residenztheater. Vor der Vorstellung geben Daniela Kranz und Katrin Lorenz vom «Resi für alle» eine kurze Einführung und Hintergrundinformationen zur Produktion und deren Entstehung. Nach der Vorstellung haben Sie die Möglichkeit, beim gemeinsamen Getränk in der Kantine den Abend ausklingen zu lassen.

SOLANGE MAN NOCH REDET, IST MAN NOCH NICHT TOT!

«Der eingebildete Kranke
oder das Klistier der reinen Vernunft»
von Peter Licht nach Molière

Herausgeber Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1,
80539 München Staatsintendant Andreas Beck Redaktion Dramaturgie
und Öffentlichkeitsarbeit Druck Weber Offset GmbH Gestaltung Perndl+Co
Planungsstand: 16. Dezember 2019, Änderungen vorbehalten.